

Exzellenzstipendium für Gartenkultur

Junge Menschen mit besonderer Freude am Gärtnern, mit Neugierde, Liebe zur Natur und Pflanzenkenntnissen sind Zielgruppe des von der Stiftung Zukunft NRW angebotenen dreimonatigen „Exzellenzstipendiums für Gartenkultur“.

Im Zeitraum August bis Oktober erhalten jährlich vier Junggärtnerinnen oder Junggärtner die Gelegenheit, die Pflege und Entwicklung gärtnerischer Projekte in bedeutenden Gartenanlagen und Gärtnereien zu begleiten. Bei der täglichen Arbeit in den Betrieben werden Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen ästhetische Wahrnehmung, Pflanzenvielfalt, Kenntnisse besonderer Gehölze und Stauden und ihrer Pflege, kreative und individuelle Gestaltung mit Pflanzen und gärtnerischen Planungen vermittelt.

Die Stipendien können in NRW bei Anja Maubach, Arends Staudengärtnerei, Burkhard Damm, Museum Insel Hombroich, Michael Dreisvogt, Arboretum Park Härle und Peter Janke, HORTVS Hilden, absolviert werden. Den Stipendiaten wird freie Unterkunft vor Ort gewährt und sie werden gem. Mindestlohngesetz für die Dauer des Stipendiums entlohnt.

Das Stipendium umfasst zusätzlich ein zweitägiges Einführungsseminar bei Anja Maubach sowie ein umfangreiches Exkursionsprogramm, das u.a. Besuche in Privatgärten, einen Besuch des Schau- und Sichtungsgartens Hermannshof in Weinheim mit persönlicher Führung durch Cassian Schmidt sowie eine Führung durch das Arboretum Wespelaar umfasst.

Die jungen Gärtnerinnen/Gärtner sollen in den drei Monaten einen intensiven und vielfach neuen Einblick in die Gartenszene erhalten und Anregungen für die eigene weitere berufliche Entwicklung erhalten. Wunsch der Initiatoren des Förderprogramms ist es, junge Menschen für die besonderen Aufgaben in Pflege und Entwicklung gärtnerischer Projekte zu qualifizieren und somit zu einem Erhalt und einer Weiterentwicklung der Gartenkultur in NRW beizutragen.

Die Projektausschreibung erfolgt jeweils über die Landwirtschaftskammer NRW, die die Auszubildenden der Fachrichtungen Landschaftsbau und Staudengärtnerei, die in der (Zwischen-) Prüfung mindestens gute Ergebnisse im berufsbezogenen Lernbereich erzielt haben, über das Angebot der Stiftung Zukunft NRW informiert. Darüber hinaus werden auch Bewerbungen von Interessenten entgegen genommen, die auf anderem Wege Kenntnis von diesem Projekt erhalten haben.

Die Bewerbungsunterlagen sollen einen Nachweis über die Zwischenprüfung, das letzte Zeugnis des Berufskollegs, einen Lebenslauf mit Lichtbild, ein Motivationsschreiben, eine kreative Darstellung einer Lieblingspflanze, optional ein Empfehlungsschreiben des Ausbildungsbetriebes und optional ein Empfehlungsschreiben des Berufskollegs umfassen.

Rückfragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet gerne Dipl.-Ing. Michael Dreisvogt, Technischer Leiter, Stiftung Arboretum Park Härle, Büchelstraße 40, 53227 Bonn-Oberkassel (Telefon 0228/249 9270 / info@arboretum-haerle.de). An ihn sind auch die Bewerbungen zu richten.

Fragen beantwortet auch die Stiftung Zukunft NRW, Dr. Heike Koch (Telefon 0211 826 7568, kontakt@stiftung-zukunft-nrw.de).

Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch eine fachlich qualifizierte Jury. Die Verteilung der Stipendiaten auf die projektbeteiligten Betriebe übernimmt die Jury nach Interesse und Qualifikation der Bewerber/innen.

Die Stipendiateneinsätze erfolgen im Zeitraum August bis Oktober eines Jahres im Anschluss an die Ausbildung.

Es ist vorgesehen, dass die Stipendiaten als Alumni das Projekt weiter begleiten.

Laufzeit: 2014/2015 - 2020